

# Und löst sich hier das Rätsel nicht

M. N. Cornelius  
tr. by M. G.

«Er wird den Tod für immer verschlingen;  
und der Herr Herr wird die Tränen von allen Gesichtern abwischen» (Jes.25,8)  
«Was Ich tue, das verstehst du jetzt nicht; du wirst es aber später erkennen» (Joh.13,7)  
«Jetzt erkenne ich stückweise; dann aber werde ich erkennen,  
genau wie auch ich erkannt bin» (1Kor.13,12)

J. McGranahan

1. Und löst sich hier das Rät - sel nicht der Trä - nen all, die du ge - weint -  
2. Da knüpft sich manch zer - ris - sen Band, was hier ge-trennt, wird neu ver - eint,  
3. Ob ü - ber dei - nem Le - ben nie des Glük - kes lich - te Son - ne scheint,  
4. Und ward dem Her - zen Traum um Traum, der See - le Wunsch auf Wunsch ver-neint,  
5. O mur - re nicht und frag nicht viel, Er ist und bleibt dein treu-ster Freund,

im Land voll ew - gem Son - nen - licht, da wirst du sehn, wie Er's ge - meint.  
und was kein Men - schen - herz ver - stand - dort wirst du sehn, wie Er's ge - meint.  
nur dü - stre Wol - ken spät und früh - einst wirst du sehn, wie Er's ge - meint.  
ent - laubt der Hoff - nung grü - ner Baum - einst wirst du sehn, wie Er's ge - meint.  
Er kennt den Weg, Er kennt das Ziel; einst wirst du sehn, wie Er's ge - meint.

## Refrain

Drum traue auf Gott und har - re aus, wie dun - kel auch dein Weg dir scheint,  
dein Weg dir scheint;

er en - det doch im Va - ter - haus, dann wirst du sehn, wie Er's ge - meint.

Original title: Sometime We'll Understand

Not now, but in the coming years, it may be in the better land ...

Sources:

- «Evangeliums-Lieder» (Gospel Hymns), 1897 (313)
- «Gemeinschafts-Lieder», 1917 (373)
- «Gesangbuch», 1952 (289)
- «Liederbuch» (302)
- «Pfingst-Jubel» (651)

# Warum die reiche Tränensaat?

M. N. Cornelius  
tr. by F. H. Krüger

«Er wird den Tod für immer verschlingen;  
und der Herr Herr wird die Tränen von allen Gesichtern abwischen» (Jes.25,8)  
«Was Ich tue, das verstehst du jetzt nicht; du wirst es aber später erkennen» (Joh.13,7)  
«Jetzt erkenne ich stückweise; dann aber werde ich erkennen,  
genau wie auch ich erkannt bin» (1Kor.13,12)

J. McGranahan

1. Wa - rum die rei - che Trä - nen - saat?      Wa - rum der Schmerz, die See - len - pein?  
2. Es reift das grü - ne Ern - te - feld      durch Re - gen, Tau und Son - nen - schein;  
3. Und kenn ich gleich im An - fang nicht      der ew - gen Weis - heit Lie - bes - plan,  
4. Er schüt - zet mich im fin - stern Tal,      Er seg - net mich auf lich - ten Höhn;  
5. Und ob auch man - cher Fa - den riß,      und ob auch man - ches Glück ent - schwand,

Wer gibt dem ban - gen Her - zen Rat?      Wo - zu mag all dies Lei - den sein?  
so ist der Glau - be auch ge - stellt,      soll er von Gott be - wä - ret sein.  
so ist doch mei - ne Zu - ver - sicht,      was Gott tut, das ist wohl - ge - tan.  
ich folg ihm treu - lich ü - ber - all;      einst werd ich dort die Deu - tung sehn.  
Ich ken - ne ihn und bin ge - wiß,      Er füh - ret mich ins bess - re Land.

## Refrain

Ich fol - ge mei - nem treu - en Herrn und wand - le mit der from - men Schar;

und ist die Deu - tung auch noch fern,      einst wird mir al - les son - nen - klar.

Original title: Sometime We'll Understand

Not now, but in the coming years, it may be in the better land ...

Source:

«Silberklänge», 1899 (54)